

Heinz-Jürgen Koch ist Samtgemeinde-König

Premiere bei den Schützen: Rühener folgt auf seinen Sohn Matthias – Jörg Gäde gewinnt Präsidentenpokal



Samtgemeinde-Schützenkönig: Jörg Gäde (3. v.l.) und Heinz-Jürgen Koch (4. v.l.) gewannen. Alexander Träger

Rühen. Das gab's noch nie: Der Titel des Samtgemeinde-Schützenkönigs ging an Heinz-Jürgen Koch vom Schützenverein Rühen – und blieb damit in der Familie.

Denn: Koch erhielt die Königskette von seinem Sohn und Amtsvorgänger Matthias, der den Titel bereits zweimal geholt hatte. Koch stand Freude und Überraschung ins Gesicht geschrieben: „Mir fehlen die Worte“, sagte er bei der Siegerehrung, die Rühens Schützenvorsitzender Dietmar Lösch gemeinsam mit Samtgemeindebürgermeisterin Manuela Peckmann vorgenommen hatte.

Vorher war es denkbar knapp und das Ergebnis zunächst nicht absehbar: Erst nach Stechen kristallisierte sich Koch mit 97 Ringen als König heraus. Erster Ritter wurde Heiko Böhm (96 Ringe) vom Schützenverein Zicherie-Böckwitz. Zweiter Ritter ist Thomas Sackmann vom Schützenverein Lessien mit 92 Ringen. Zuvor hatten alle drei 97 Ringe geschossen.

Noch enger war es beim Schießen um den Präsidentenpokal: Nach Gleichstand zwischen Jörg Gäde (Schützengesellschaft Voitze) und Andreas Müller (Schützenverein Ehra) mit 98 Ringen kam es dort sogar zum dreimaligen Stechen. Nach zweimal 99 Ringen wurde auf die Teilerwertung zurückgegriffen. Dort setzte sich Gäde durch und konnte den Pokal schließlich entgegennehmen.

Außer Konkurrenz trat Samtgemeindebürgermeisterin Manuela Peckmann gegen Rühens Bürgermeister Karl Urban an. Mit 89 Ringen zeigte sich Peckmann dabei treffsicherer – sie erzielte einen Ring mehr als Urban.

Weil der Samtgemeindekönig vom Schützenverein Rühen kommt, findet der Wettbewerb nächstes Jahr erneut in Rühen statt. tgr